

### 1. Ziel des Vorganges

Ermittlung von Leckagen im Ansaugtrakt, welche zu falscher Gemischeinstellung und somit zu erhöhtem Spritverbrauch führen

### 2. Vorbereitung

- I. Aufzeichnungsintervall der Motorüberwachung zwischen 1 und 2 Sekunden einstellen (ggf. siehe entsprechende Anleitung)

### 3. Durchführung

Nr.	Schritt	Details
1	Start und Steigflug	<p>(Für beste Ergebnisse sollte dieses Flugprofil in einer Höhe von ca. 5000 Fuß durchgeführt werden. Da dieses Profil mit voll reichem Gemisch geflogen wird, ist so sichergestellt, dass dieses Gemisch in jedem Fall deutlich zu fett ist. Gleichzeitig ist der Außendruck noch hoch genug, um bei der Leistungsreduzierung eine deutliche Differenz zum Unterdruck im Ansaugsystem bei gedrosselter Leistung zu haben.)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Normaler Start und Steigflug auf eine Flughöhe von ca. 5000 Fuß</li> <li>2. Unbeschleunigten Geradeausflug einstellen</li> </ol>
2	Motor einstellen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemisch auf „voll reich“ einstellen</li> <li>2. Motorleistung auf mindestens 22“ (besser Vollgas) bzw. bei Festpropeller auf höchste Reisedrehzahl einstellen</li> </ol>
3	Testzyklen	<p>(Der Kern des Flugprofils besteht aus mehreren Zyklen mit deutlich unterschiedlicher Leistungseinstellung bei voll reichem Gemisch.)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Zustand aus Schritt 2.2 für mindestens 30 Sekunden beibehalten</li> <li>2. Leistung zügig auf 12-13“ bzw. Anflugdrehzahl reduzieren</li> <li>3. Diesen Zustand für mindestens 30 Sekunden beibehalten</li> <li>4. Leistung wieder zügig auf 22“/Vollgas erhöhen</li> <li>5. Schritte 1 – 4 noch zwei Mal wiederholen</li> </ol>
5	Normalen Flug fortsetzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemisch auf normale Reiseflugeinstellung anpassen</li> <li>2. Flug normal fortsetzen</li> </ol>

### 4. Vorgehensweise bei Störungen

**Den Angaben des Flug- und Betriebshandbuches folgen!**

### 5. Nachbereitung

- I. Daten aus Motorüberwachungsinstrument herunterladen
- II. Aufzeichnungsintervall der Motorüberwachung wieder auf gewünschten Wert einstellen (ggf. siehe entsprechende Anleitung auf unserer Webseite, Empfehlung: 1-2 Sekunden)
- III. Daten auf Engilytics.eu hochladen und auswerten
- IV. Zur Bewertung des Testergebnisses wird die Änderung der Abgastemperaturen insbesondere im Wechsel von hoher zu niedriger Leistungseinstellung betrachtet. Die Temperaturveränderung sollte eine gleichmäßige Reduzierung sein. Leckagen werden durch geringere Temperaturabnahme oder gar Temperaturzunahme deutlich.